Sadler 34

~~£ 29.995~~

£ 24.995



Bootshersteller:	Sadler	Länge:	10,59 m
Bootsart:	Segelboot	Breite:	3,28 m
Kategorie:	Gebrauchtboot	Baujahr:	1986
Liegeplatz:	Großbritannien, Ardrossan	Kabinen:	2
		Motor:	Bukh Diesel DV24ME, 24 PS (18 kW), Diesel

Anbieter:
Sunbird International Yacht Sales
Chris Dodgshon
Clyde Marina
KA22 8DB Ardrossan
Großbritannien

Telefon: +44 1294 607074
Webseite: https://www.sunbirdyachtsales.com
Sprachen: Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch










Details

Boot-ID	**s289666**
Designer	**Martin Sadler**
Kojen	**4**

Technische Daten

Tiefgang	**1,43 m**
Rumpfmaterial	**GFK/Kunststoff**
Treibstofftank	**110 ltr**

Motor

Modell	**Bukh Diesel DV24ME**
Motor-Leistung	**24 PS (18 kW)**

Ausstattung

Navigation	**Autopilot, Kartenplotter, Kompass, Radar, UKW-Funk, Windmessanlage**
Technische Ausstattung	**Batterieladegerät, manuelle Bilgenpumpe, Inverter, Unterwasseranstrich**
Ausstattung-Deck	**Badeleiter, Fender**
Interieur	**Backofen, Cockpittisch, Grill, Spülbecken**
Sicherheit	**Rettungswesten**
Persenninge	**Bimini-Top, Sprayhood**
Segeln	**Spinnaker**

Beschreibung

Dieser Text wurde automatisch übersetzt.

Zusammenfassung Sadler 34 - 1986 - Flossenkiel mit geringem Tiefgang -
Die Sadler 34 bietet schnelle und seegängige Leistung, die von erfahrenen Berufsskippern seit langem anerkannt und gelobt wird. Tatsächlich war dieses Exemplar zuvor im Besitz eines Kapitäns einer professionellen Superyacht. Die derzeitigen Eigner sind zwei hochbetagte Segler mit zusammen über hundert Jahren Erfahrung. Der Ältere hatte viele Jahre erfolgreiche Regattaerfahrung und umsegelte gemeinsam mit seiner Frau in 14 Jahren die Welt. Obwohl ihr Besitz kurz war, nutzten sie ihre große Erfahrung für zahlreiche Verbesserungen.
Sie verfügt über Heizung sowie Warm- und Kaltwasser und profitiert von umfangreichen Ausrüstungsupgrades durch den Vorbesitzer 2022/2023, darunter: Ein hochwertiges, vollständig lattengeführtes Großsegel von Dart Sails mit Rutgerson-Rollwagen am Vorliek.
Ein Harken Mk IV Rollreffsystem für das Vorsegel.
Eine installierte Eberspächer-Heizung.
Ein Starlight-Gasherd mit Grill und Backofen von Dometic.
Ein Raymarine „Element“ 7HV Kartenplotter.
Ein icom Class B AIS-Transponder.
Konstruktion: Entworfen von Martin Sadler und gebaut von Sadler Yachts Ltd mit einem Rumpf mit PU-Schaumkern, der bei einem Rumpfschaden positiven Auftrieb gewährleistet. Daraus ergibt sich der Vorteil der Unsinkbarkeit sowie ein gewisser Wärmeschutz und innen leicht zu reinigende Oberflächen. Die Sadler 34 ist mit einem Gusseisen-Außenflossenkiel und einem skegabgestützten Ruder ausgestattet und hat eine Pinnensteuerung für ein direkteres Segelgefühl und deutlich besser nutzbaren Platz im Cockpit. Sie verfügt über den flacheren 1,48 m „Shoal keel“.
Mechanik **Motor**
Eingebaut ist ein Ersatzmotor Bukh DV24ME, 24 PS Diesel, Anfang 2016. Dabei handelte es sich um einen aufgearbeiteten, kaum genutzten Rettungsbootmotor, der sich während der jetzigen Eignerschaft tadellos verhalten hat.
Laufzeit laut Anzeige nur rund 920 Stunden seit der Generalüberholung.
Speedseal-Impellerdeckel, leicht zu wechseln.
Antrieb über Welle zu einem festen Dreiblattpropeller.
An Bord befinden sich umfangreiche nützliche Motorersatz- und Serviceteile, darunter kürzlich überholte Lichtmaschine und Anlasser.
Drei Bleiakkus sind in eigens dafür vorgesehenen Stauräumen in der Innenverkleidung der Achterkabine untergebracht: 2 x 115 Ah Kapazität für die Bank „Domestic and Services“ sowie eine separate 105 Ah Batterie für den Motorstart. (Alle Batterien wurden 2021 neu eingebaut.)
Die Batterien werden über die motorgetriebene Lichtmaschine und ein Pro-Charge Ultra 12V/20A Batterieladegerät von Sterling Power geladen, das bei Anschluss an die Landstromversorgung genutzt wird.
Ein Pro-Split R Trenner, ebenfalls von Sterling Power, ist zur Verbesserung der Ladeleistung der Lichtmaschine installiert.
Eine Nasa BM-1 Compact Anzeige ist am Kartentisch angebracht, um den Ladezustand der Batterien zu überwachen.
Ein Whisper Power WP-Sine Wechselrichter ist an Bord, jedoch nicht angeschlossen.
Wassersystem
Warm- und Kaltwasser-Druckwasseranlage zu allen Armaturen.
Warmwasserspeicher zur Warmwasserbereitung.
In der Pantry gibt es eine handbetriebene Süßwasserpumpe sowie eine für Salzwasser.
Kraftstoff: Ca. 25 gallons (112 Liter) Diesel, in einem Edelstahltank im hinteren Bereich des Cockpitstauraums. Mit Schauglas und Reserve-Warnleuchte ausgestattet; letztere neben dem Niedergang angebracht. Diese ist defekt und dauerhaft eingeschaltet. Muss überprüft werden.
Frischwasser: Ca. 50 gallons (200 Liter) Süßwasser in einem flexiblen Blasentank mittschiffs unter der Steuerbord-Sitzkoje sowie ein großer Reservewasserkanister im Achterstauraum des Cockpits.
Fäkalientank: GFK-Tank unter der Backbord-Koje der Vorschiffskabine, Fassungsvermögen unbekannt, jedoch mit einer klaren Inspektionsluke zur Kontrolle des Füllstands.
Mast, Rigg und Segel **Mast und Spieren**
Als einfach verstagte Sloop mit einer Saling getakelt, mit Harken Mk IV Rollreffsystem für das Vorsegel (2022 neu eingebaut).
Edelstahl-Stehendgut, zuletzt im April 2016 erneuert.
Mechanischer Backstagspanner.
Spinnakerbaum aus Legierung, feste Länge.
Laufendes Gut und Reffleinen (alle in gutem Zustand) sind zum Cockpit geführt und werden über verschiedene Lewmar-Winschen bedient; die Hauptwinschen für die Vorsegelschoten sind selbstholende Lewmar 43. Spinnakerschot-Stopperwinden sind installiert.

Segel
Vollständig lattengeführtes Großsegel mit Rutgerson-Rollwagen am Vorliek (neu 2022 – von Dart Sails).
Kreuzschnitt-Rollgenua von Southern Sails, mit geschaumstoffgepolstertem Vorliek, um die Leistung bei gerefftem Segel zu verbessern.
Asymmetrischer Cruising-Spinnaker in einem ATN-Snuffer.
Symmetrischer Spinnaker.
Unterbringung: Bis zu sieben Kojen in drei Kabinen mit einer großzügigen U-förmigen Pantry, nach vorn gerichtetem Kartentisch, mittigem Klapptisch, Toilettenraum im Vorschiff und Vorschiffskabine, die durch eine Holztür vom Toilettenraum getrennt ist. Alles basiert auf Sadlers schaumverstärkter Untermoulage, die isolierte Unterbringung und eingebauten Auftrieb bietet. Eine Zweikanal-Warmluftheizung von Eberspächer wurde 2022 eingebaut.
Lautsprecher in den Cockpitseiten, im September 2025 ersetzt.
Zwei Kojen, die in einer V-Form angeordnet sind, ergeben mit einem Auffüllkissen eine Doppelkoje.
Offene Regale neben der Koje. Unter den Kojen befinden sich verkleidete (trockene) Stauräume, die zur Lagerung von Segeln bei leichtem Wind dienen. Zusätzliche herausnehmbare Netze zum Aufhängen unter der Decke sind vorhanden. Ein Hängeschrank, speziell für die Vorschiffskabine, befindet sich an Steuerbord. Öffenbare Deckluke über der Koje (kürzlich ersetzt) für Licht und Belüftung.
Der Toilettenraum erstreckt sich über die volle Breite des Rumpfes vor dem Mast, mit Türen nach vorn und zum Hauptschott für die Privatsphäre. Eine Jabsco „Twist n Lock“ Spültoilette ist eingebaut und an einen Fäkalientank angeschlossen. Warm- und Kaltwasser kommen über eine Duscharmatur zu einem eingeformten Handwaschbecken. Die Toilette kann wahlweise ins Meer oder in den Fäkalientank pumpen. Der Fäkalientank verfügt über eine manuelle Pumpe vor der Toilette zum Entleeren, deren Griff im Schrank über der Toilette liegt.
Duschsumpf mit 12-V-Lenzpumpe. Alle Seeventile in diesem Raum sind vom Typ Blakes mit konischem Seeventil und doppelt gesichert. Hängeschrank an Steuerbord für Ölzeug, Rettungswesten und Sicherheitsgeschirre. Belüftung durch zwei „Tannoy“-Ventilatoren über dem Kopf.
U-förmige Sitzgruppe an Backbord, die wahlweise als Sitzkoje dient oder mit einem Auffüllpaneel zur Doppelkoje umgebaut werden kann, sofern erforderlich. Einzelsitzkoje an Steuerbord mit Leeschutz. Mittig montierter Salontisch mit innenliegendem Flaschenfach und Klappblättern. Über der Sitzkoje an Backbord befindet sich ein offenes Regal mit Leiste, mit einem geschlossenen Schrank, und an Steuerbord ein zusätzliches Bücherregal mit Leiste. Licht und Belüftung kommen durch eine mittige Deckluke (kürzlich ersetzt) und fest eingebaute, gehärtete Glasfenster an den Seiten des Deckshauses. Ein Blasentank für Frischwasser befindet sich unter der Steuerbord-Sitzkoje, während ein großzügiger, verkleideter Stauraum unter der Backbord-Sitzkoje vorhanden ist.
Ein gut dimensionierter, nach vorn gerichteter Kartentisch bietet Platz für gefaltete Karten und Almanache, dazu ein weiteres Ablageregal und ein tief eingefasster Stauraum außenbords des Kartentisches, wo der AIS-Transponder und das UKW-Funkgerät montiert sind. Eine mit Vinyl bezogene Sitzbank befindet sich achtern des Kartentisches, mit einem Halteriemen für den Navigator.
Backbord des Niedergangs gelegen (für bequemes Arbeiten beim Beidrehen auf Steuerbordbug, während Tee gekocht wird), bietet die Pantry der Sadler 34 bemerkenswert viel Arbeitsfläche und Sicherheit für einen Koch auf See sowie praktischen Stauraum. Ein neuer 2-flammiger Starlight-Gasherd mit Grill und Backofen von Dometic wurde 2022 eingebaut. Zwei Spülbecken sind im vorderen Pantryteil eingebaut und haben jeweils eigene Abdeckungen, die auf dafür vorgesehenen Halterungen am Mittelschott unter dem Becken verstaut werden können. In der Pantry gibt es eine Warm- und Kaltwasserversorgung unter Druck sowie eine handbetriebene Süßwasserpumpe und eine für Salzwasser. Ein tiefer, oben öffnender Kühlbox ist nun in der Pantry dieser Sadler 34 eingebaut, mit einem relativ großen Regalschrank an der Stelle, an der sich früher der original vorn öffnende Kühlschrank befand.
Steuerbord gelegen, erstreckt sich diese Kabine achtern des Niedergangs und des Motorkastens, sodass sie etwas Sitzgelegenheit und eine klappbare Fläche mit Leiste für kleine Gegenstände vor der Koje bietet. Ein offenes Lagerregal mit Leiste neben und über der Koje wurde verbreitert. Licht und Belüftung kommen durch ein öffenbares Bullauge zum Cockpit-Fußraum sowie das Seitenfenster und einen „Tannoy“-Ventilator über dem Stehbereich der Kabine.
Ausstattung **Navigationsausrüstung**
Im Cockpit: 2 x Steuerkompasse, einer davon nicht brauchbar.
Raymarine Element 7HV Farbkartenplotter mit AIS-Overlay (Plotter 2022 neu), auf einer Schwenkhalterung über dem Niedergang montiert.
Nasa Clipper drahtloser Wind- und Windrichtungsanzeiger, neu 2024.
Nasa Clipper Log/Speed.
Nasa Clipper Tiefenanzeige.
Autohelm ST4000 Autopilot-Bedieneinheit mit separatem Aktivierungsarm.
Am Kartentisch: Icom IC-M323 DSC/UKW-Funkgerät, angeschlossen an einen Vesper Marine SP160 Splitter.
Icom MA-510TR „Class B“ AIS-Transponder.
Actisense W2K-1 NMEA2000 zu WLAN-Gateway, um Navigationsdaten auf einem Tablet anzuzeigen.

Icom IC-M35 schwimmfähiges, handliches UKW-Funkgerät.

Festmachen und Ankern

Ausrüstung: 15 kg Rocnor-Anker (2022 neu) mit 40 m Ankerleine, verspleißt mit 40 m Ankerkette.
Kedge-Anker vom Typ CQR mit Kettenvorlauf und Leine (scheint ungenutzt).
Zwei Bugrollen am Vorstevenkopf.
8 Fender und 8 Festmacherleinen.

Allgemein

Cockpitsitze mit synthetischem „Flexiteak“ bezogen (neu im April 2016).
Satz Cockpitkissen.
Acryl-Spritzschutz (Sunbrella Stoff in Marineblau) mit Haltegriff an der Hinterkante.
Bimini und Abdeckung.
2 x „Blue Performance“ Leinentaschen/Ordnungsbeutel für die Leinenenden.
Paar mittschiffs angebrachter Festmacherklampen.
Heckleiter zum Ein- und Aussteigen bzw. Schwimmen.
Eine volle Campinggasflasche und eine teilweise benutzte im Gasschrank.
Fenderbrett im Cockpitstauraum verstaut.

Sicherheitsausrüstung

Manuelle Bilgenpumpe.
12-V-DC-Bilgenpumpe mit automatischer und manueller Schaltung im Bilgenbereich des Toilettenraums.
Firdell Blipper, am Mast montierter passiver Radarreflektor.
2 x Pulverfeuerlöscher. Neu 2024.
Ein Fernbedienungs-Gasschalter ist an ein Magnetventil im Gasschrank angeschlossen, sodass die Flaschen von der Pantry getrennt werden können. Ein Durchgangsanschluss ist an der Leitung im Schrank für den Fall eines Magnetventil-Ausfalls angebracht.
UKW-Funk, Notantenne unter der Sitzbank am Navigationstisch.
Aerosol-Signalhorn.
Küstennahes Signalfackelset von Seago.
Zwei Crewsaver Rettungswesten mit Lifebelts im Toilettenraum an Steuerbord.
Bolzenschneider in der Achterkabine.
Ersatzpinne in der Vorschiffskabine.

Neuere Aufrüstungen

Neue Lewmar Pro 1000 Ankerwinde,
Neues Waveline 2,7 m leichtes Beiboot 2024,
Kicker Elektro-Außenborder mit 12-V-Ladegerät, neu 2024.
Fernbedienungs-Gasschalter,
Gasalarm in der Pantry,
Barton Traveller-System,
Neuer Deckmaster am Niedergang,
Moskitonetze für alle Luken,
2 Umlenkblöcke mit 4 m Leinen,
Plastimo Handpeilkompass.
Wiederaufladbarer Suchscheinwerfer,
12-V-Staubsauger,
Freisprech-Kommunikationsset,
Törnführer, einige Karten für die Irische See und die Südküste,
2 Crewsaver Rettungswesten mit Lifebelts,
Beiankerset mit Kette und Leine,
Seago Vakuum-Motorölpumpe,
Neues Clipper drahtloses Wind- und Windrichtungsinstrument,
Motordrehzahlmesser,
Auffüllung der Salon-Doppelkoje, umgebaut zur Verwendung als Cockpittisch.
Winter-Schottbretter.

Geschichte und Kommentare der Eigner: Inoffiziell wird berichtet, dass diese Sadler 34 ursprünglich als persönliche Yacht eines hochrangigen Armeeoffiziers gehörte, der zeitweise am britischen Services’ Kiel Sailing Centre in Deutschland stationiert war. Auf seine Veranlassung wurden die Vorschiffsbereiche „verstärkt“ und zusätzliches Ballastgewicht am Kielfuß angebracht. Damals wurde auch ein Fäkalientank eingerichtet, indem das Stauraumfach der Innenverkleidung unter den Vorschiffskojen dafür umgebaut wurde. Wir gehen davon aus, dass „Faustina“ unter seinem Besitz die Ostsee befuhr und bis ins Mittelmeer segelte.

Den vorhandenen Unterlagen zufolge wurde sie nach Großbritannien zurückgebracht und später innerhalb der Familie an den Sohn des ursprünglichen Eigners verkauft. Danach war das Boot viele Jahre lang im Segelrevier Southampton/Solent stationiert, bevor es von den beiden folgenden Eignern und schließlich vom jetzigen Eigner erworben wurde, einem professionellen Yachtkapitän. Im September 2022 wurde die Yacht von zwei achtzigjährigen Brüdern gekauft und von Plymouth nach Glasson Dock in der Morecambe Bay verlegt. Der ältere Bruder verfügt über umfangreiche Segelerfahrung; ab 1979 segelte er J24-Regatten und war bei nationalen und internationalen Veranstaltungen erfolgreich. Im Jahr 1997 begann er zusammen mit seiner Frau eine 14-jährige Weltumsegelung. Seine große Erfahrung nutzte er, um zahlreiche kleine und dezente Verbesserungen vorzunehmen. Leider wurde im Jahr 2024 nur sehr wenig gesegelt, da das Hochwassertor in Glasson Dock in geschlossener Stellung klemmte und erst Anfang August wieder entfernt werden konnte. So war eine Reise zur Isle of Man und nach Nordirland bis Troon möglich. Eine späte Törn nach Schottland musste wegen eines Todesfalls abgebrochen werden. Eine späte Saisonfahrt brachte Faustina für den Winter zurück nach Glasson Dock. Inzwischen wurde Faustina erneut nach Schottland verlegt, diesmal in den Clyde Marina. Von diesem Standort aus konnten erfolgreich vier Wochen Törn absolviert werden. Leider macht gesundheitliche Gründe einen Verkauf notwendig.
Der Status „VAT paid“ ist durch ein beglaubigtes SAD (C88) und ein Begleitschreiben der HM Customs and Excise vom Februar 1993 belegt.
Wie Sie oben gelesen haben, wurden in den letzten vier Jahren viele gute und kostspielige Verbesserungen durchgeführt: Die Unterwasserflächen wurden im Winter 2017/2018 mit Schlämmstrahlen von alten Antifouling-Beschichtungen befreit, das Großsegel ist „wie neu“ und in sehr gutem Zustand, und moderne elektrische Anlagen sowie elektronische Geräte wurden installiert.